

**Zu Punkt** **der Tagesordnung**

|   |                                      |  |
|---|--------------------------------------|--|
| <b>Interfraktioneller Antrag</b>          |                                      | <b>0101/2009</b><br><b>öffentlich</b><br><b>03.02.2009</b> |
| <b>Datum</b>                              | <b>Gremium</b>                       | <b>Antragsteller/in</b>                                    |
| Ö 19.02.2009                              | Ratsversammlung                      | Ratsherr Dr. H.-F. Traulsen, SPD-                          |
|   | Ratsfraktion                         |  |
|   | Ratsherr D. Scheelje, B90/Die Grünen |  |
| <b><u>Betreff:</u></b><br>Förderahmenplan |                                      |  |

**Antrag:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, bis September 2009 ein Arbeitsprogramm zur Aufstellung eines Förderahmenplans „Kiel - Stadt am Wasser“ für die Landeshauptstadt Kiel vorzulegen.

Dabei soll eine Öffnung der Stadt zur Förde besonders mit folgenden Zielen städteplanerisch weiterentwickelt werden:

- Zugänglichkeit zum Wasser für Einheimische und Touristen
- Kultur und Geschichte am Wasser (z.B. Festung Friedrichsort)
- Innenstadt am Wasser
- Wohnen am Wasser
- Wirtschaften am Wasser
- Schifffahrt (Handelsschifffahrt und Marine)
- Wissenschaft und Forschung am Wasser
- Fördeverkehr
- Wassersport und Segeln
- Ökologie und Naturschutz am Wasser

Die Rahmenplanung soll alle aktuellen Projektüberlegungen und Strukturentwicklungsansätze berücksichtigen und diese ins Verhältnis zu den oben genannten Zielen setzen, sowie alle weiteren Entwicklungspotenziale der Förde darstellen. Die den Kreisen Plön und Eckernförde zugehörigen Gebiete des Fördeareals sind einzubeziehen, wobei die enge Abstimmung mit den Kreisen und den betroffenen Gemeinden zu suchen ist.

Die intendierte Öffnung der Stadt zum Wasser soll u.a. folgende konkrete Einzelmaßnahmen in einen städteplanerischen Zusammenhang stellen:

- Ausbau des Ostuferwanderwegs
- Gesamtkonzept Schwentinemündung
- Wanderweg Holtenau-Friedrichsort
- Nutzung der Festung Friedrichsort
- Öffnung der Wik zum Wasser
- Maritimes Areal am Scheerhafen
- Innenstadt am Wasser
- Weiterentwicklung der Hörn

### **Begründung:**

Die Entwicklung Kiels zu einer modernen europäischen Stadt am Wasser soll intensiviert werden. Dafür ist ein städteplanerisches Gesamtkonzept rings um die gesamte Förde erforderlich. Ziele sind

- eine Öffnung zum Wasser,
- die Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität und der ökologischen Verträglichkeit
- Steigerung der Attraktivität für Einheimische und Touristen.

Um die Lebens- und Aufenthaltsqualität der Kieler Förde weiter zu steigern, müssen die Aspekte des Wohnens, des Wirtschaftens, des Verkehrs, der Kultur und Stadtgeschichte und des Sports Berücksichtigung finden.

gez. Dr. Hans-Friedrich Traulsen, SPD-Ratsfraktion

f. d. R.

gez. Dirk Scheelje, B90/Die Grünen

f. d. R.